

15 / Ergebnis je Aktie

	2021	2020
in Mio Euro		
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Konzernergebnis (unverwässert)	449	267
Zu berücksichtigende Bewertungseffekte aus der anteilsbasierten Vergütung nach Steuern	1	0
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Konzernergebnis (verwässert)	450	267
in Stück		
Gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (unverwässert)	226.234.153	226.147.133
Zu berücksichtigender Verwässerungseffekt aufgrund von anteilsbasierter Vergütung	956.984	863.003
Gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (verwässert)	227.191.138	227.010.136
in Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,99	1,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,98	1,18

Mitglieder des Vorstands sowie ausgewählte Führungskräfte der ProSiebenSat.1 Group hatten zum Abschlussstichtag aus dem Performance Share Plan Anspruch auf 956.984 (Vorjahr: 863.003) virtuelle Aktien, sogenannte Performance Share Units. Die Performance Share Units beinhalten hinsichtlich der Erfüllungsart ein Wahlrecht seitens der ProSiebenSat.1 Media SE, diese mittels Aktien oder im Wege des Barausgleiches zu erfüllen.

→ Ziffer 35 „Anteils- und leistungsorientierte Vergütung“

Aufgrund des daraus potenziell resultierenden Verwässerungseffekts wird dieser Plan für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie so behandelt, als würde dieser in Stammaktien der Gesellschaft erfüllt werden. Aus der möglichen Umwandlung dieser Performance Share Units in Stammaktien ergibt sich im Berichtsjahr ein Verwässerungseffekt von 0,01 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,00 Euro je Aktie).

16 / Sonstige Angaben

PERSONALAUFWAND UND BESCHÄFTIGTENZAHLEN

In den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

PERSONALAUFWAND

in Mio Euro

	2021	2020
Löhne und Gehälter	718	628
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	96	89
Summe	814	717

In der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung“ sind Arbeitgeberbeiträge zu beitragsorientierten Plänen in Höhe von 37 Mio Euro (Vorjahr: 34 Mio Euro) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 7.956 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 7.128) für die ProSiebenSat.1 Group tätig. Insgesamt beschäftigte der Konzern neben den 7.956 Festangestellten (Vorjahr: 7.128) auch 522 Auszubildende, Volontär:innen, Praktikant:innen und Werkstudent:innen (Vorjahr: 551).

ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN

Die in den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten enthaltenen Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN

in Mio Euro

	2021	2020
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	155	160
Abschreibungen auf Sachanlagen	77	80
Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte ¹	17	8
Wertminderungen auf Sachanlagen	2	0
Summe	251	248

¹ Darin enthalten ist eine Wertaufholung in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Die Abschreibungen und Wertminderungen des Programmvermögens in Höhe von 1.026 Mio Euro (Vorjahr: 999 Mio Euro) werden in den Umsatzkosten ausgewiesen und bei der adjusted EBITDA-Ermittlung in Abzug gebracht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

17 / Geschäfts- oder Firmenwerte

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE

in Mio Euro

	2021	2020
ANSCHAFFUNGSKOSTEN		
Stand 01.01.	2.269	2.201
Kursdifferenzen	46	-39
Zugänge	—	239
Abgänge	-60	-131
Stand 31.12.	2.256	2.269
WERTMINDERUNGEN		
Stand 01.01. / 31.12.	93	93
Buchwert 31.12.	2.163	2.177

Für weitere Informationen zu den Abgängen im Geschäftsjahr 2021 siehe

→ **Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“**

Infolge der Resegmentierung zum 1. Januar 2021 erfolgte eine Reallokation der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 77 Mio Euro, basierend auf relativen Werten, von der bestehenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit Seven.One Entertainment (Vorjahr: Seven.One Entertainment Group) auf die neue zahlungsmittelgenerierende Einheit SevenVentures/SevenGrowth.

→ **Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“**

Aufgrund einer Reorganisation im Segment Dating & Video (Vorjahr: ParshipMeet Group), erfolgte im dritten Quartal 2021 eine Reallokation der Geschäfts- oder Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Dating & Video (Vorjahr: ParshipMeet Group), basierend auf relativen Werten, auf die neuen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Dating in Höhe von 386 Mio Euro und Video in Höhe von 172 Mio Euro.

Aus den im Rahmen der Reallokationen durchgeführten Werthaltigkeitstests resultierte kein Wertminderungsbedarf. Die Geschäfts- oder Firmenwerte verteilen sich nach den Reallokationen wie folgt auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten:

ALLOKATION DER GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE AUF DIE ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDEN EINHEITEN

in Mio Euro

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Seven.One Entertainment	Red Arrow Studios	Dating	Video	NuCom Group	SevenVentures/ SevenGrowth	Summe
Buchwert Geschäfts- oder Firmenwerte 31.12.2021	798	315	389	180	404	77	2.163
Buchwert Geschäfts- oder Firmenwerte 31.12.2020 ¹	876	331	549	—	421	—	2.177

¹ Den Vorjahresangaben liegt die Struktur der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vor den Reallokationen im Geschäftsjahr 2021 zugrunde. Der im Vorjahr der damaligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit ParshipMeet Group zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert ist in der obigen Tabelle zum Zwecke einer übersichtlichen Darstellung vollständig der Spalte Dating zugeordnet.

Die Werthaltigkeitstests für die Geschäfts- oder Firmenwerte zum Abschlussstichtag haben wie im Vorjahr die Buchwerte bestätigt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die jeweils für den Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte verwendeten Prämissen:

ANNAHMEN ZUR BEURTEILUNG DER WERTHALTIGKEIT DER GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Seven.One Entertainment	Red Arrow Studios	Dating	Video	NuCom Group	SevenVentures/ SevenGrowth
Umsatzwachstum p.a. nach Ende des Planungszeitraums ¹	1,0 % (1,0 %)	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (—)	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (—)
Diskontierungssatz (vor Steuern) ¹	9,5 % (9,2 %)	9,6 % (9,3 %)	11,1 % (11,0 %)	11,7 % (—)	12,1 % (12,2 %)	10,0 % (—)

¹ Vorjahreswerte in Klammern. Den Vorjahresangaben liegt die Struktur der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vor den Reallokationen im Geschäftsjahr 2021 zugrunde. Die im Vorjahr gültigen Annahmen zur Beurteilung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts der damaligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit ParshipMeet Group werden in der obigen Tabelle zum Zwecke einer übersichtlichen Darstellung in der Spalte Dating ausgewiesen.

Die nach Ende des fünfjährigen Planungszeitraums verwendeten Umsatzwachstumsannahmen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten orientieren sich an extern veröffentlichten Quellen. Die prognostizierten EBITDA-Margen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für den Zeitraum nach Ende des Planungszeitraums liegen in einer Bandbreite von 6,4 Prozent bis 30,4 Prozent (Vorjahr: 8,0 % bis 28,1 %). Die durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstumsannahmen während des Planungszeitraums basieren auf den zum Stichtag des Werthaltigkeitstests vom Management verabschiedeten Unternehmensplanungen und liegen zwischen 2,6 Prozent und 15,5 Prozent (Vorjahr: 3,3 % und 18,6 %). Der zur Diskontierung verwendete gewichtete durchschnittliche Gesamtkapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC) spiegelt jeweils den vom Kapitalmarkt abgeleiteten, risikoadjustierten Zinssatz vor Steuern wider. Der Diskontierungssatz basiert auf dem laufzeitäquivalenten risikolosen Zinssatz in Höhe von 0,1 Prozent (Vorjahr: -0,2 %) sowie einer Marktrisikoprämie von 7,9 Prozent (Vorjahr: 8,0 %). Darüber hinaus werden individuell für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit ein aus der jeweiligen Peer Group abgeleiteter Beta-Faktor, ein Fremdkapitalkostensatz sowie ein Verschuldungsgrad berücksichtigt. Zusätzlich werden länderspezifische Steuersätze und Risikoprämien in Abhängigkeit der individuellen Zusammensetzung der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit angesetzt. Der erzielbare Betrag wird in Form eines Nutzungswertes ermittelt.

Der geschätzte erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Red Arrow Studios übersteigt deren Buchwert um 173 Mio Euro (Vorjahr: 132 Mio Euro). Sollte die EBITDA-Marge dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit nach Ende des Planungszeitraums um 1,8 Prozentpunkte (Vorjahr: 1,3 Prozentpunkte) zurückgehen oder sich der Diskontierungssatz vor Steuern um 3,3 Prozentpunkte (Vorjahr: 2,0 Prozentpunkte) erhöhen, entspräche der ermittelte erzielbare Betrag dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Da die erzielbaren Beträge der anderen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten weit über ihrem jeweiligen Buchwert liegen, werden für diese keine Sensitivitätsanalysen in Bezug auf die wesentlichen Annahmen zur Berechnung des jeweiligen erzielbaren Betrags angegeben.

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Prämissen sowie die zugrundeliegende Methodik bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten haben. Insbesondere die Ermittlung diskontierter Cashflows unterliegt in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die insbesondere sensitiv auf Änderungen des gesamtwirtschaftlichen Marktumfeldes reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können.

18 / Programmvermögen

Das Programmvermögen beinhaltet Rechte an Spielfilmen, Serien, Auftragsproduktionen, digitalem Content sowie geleistete Anzahlungen auf derartige Rechte und Sportrechte.

ENTWICKLUNG DES PROGRAMMVERMÖGENS

in Mio Euro

	Aktivierte Rechte	Geleistete Anzahlungen	Summe
Stand 01.01.2020	1.084	121	1.204
Zugänge	951	75	1.027
Abgänge	-17	—	-17
Umbuchungen	82	-82	—
Abschreibungen	-866	—	-866
Wertminderungen	-133	—	-133
Sonstige	—	-1	-1
Stand 31.12.2020 / 01.01.2021	1.100	113	1.213
davon langfristiges Programmvermögen			1.072
davon kurzfristiges Programmvermögen			141
Zugänge	906	77	983
Abgänge	-25	0	-25
Umbuchungen	74	-74	—
Abschreibungen	-883	—	-883
Wertminderungen	-143	—	-143
Sonstige	-1	0	-1
Stand 31.12.2021	1.029	116	1.145
davon langfristiges Programmvermögen			973
davon kurzfristiges Programmvermögen			172

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Wesentliche Bestandteile des Programmvermögens werden von großen Filmstudios in Form von Filmpaketen erworben. Dabei erfolgt die Erstbewertung der einzelnen Lizenzen dieser Filmpakete unter anderem in Relation zu den erwarteten Zuschauerreichweiten der Ausstrahlungen der einzelnen Lizenzen. Abschreibungen des Programmvermögens erfasst der Konzern degressiv über die Anzahl der Ausstrahlungen nach einer konzernweit standardisierten Matrix, die das mit der jeweiligen Ausstrahlung verbundene erwartete Zuschauerreichweitenpotenzial widerspiegelt. Wertminderungen werden auf Ebene von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Programmgruppen) erfasst, falls die geschätzten Erlöse der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert dieser nicht mehr decken können. Die dabei geschätzten Erlöse unterliegen in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die sensitiv auf Änderungen reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können. Aufgrund der Anpassung der Programmgruppen im Berichtsjahr erfolgte die Werthaltigkeitsprüfung des Programmvermögens sowohl auf Ebene der bisherigen wie auch der neuen Programmgruppen.

19 / Sonstige immaterielle Vermögenswerte

ENTWICKLUNG DER SONSTIGEN IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

in Mio Euro

	Marken	Kunden- beziehungen	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Übrige immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGSKOSTEN						
Stand 01.01.2020	491	254	167	531	51	1.493
Kursdifferenzen	-9	-8	0	-7	—	-24
Veränderungen Konsolidierungskreis	137	-30	—	10	0	117
Zugänge	—	—	37	58	41	136
Umbuchungen	—	—	12	17	-29	—
Abgänge	-2	-14	-18	-62	-3	-99
Stand 31.12.2020 / 01.01.2021	617	203	197	547	60	1.623
Kursdifferenzen	14	8	0	8	0	30
Veränderungen Konsolidierungskreis	-28	-10	-11	-81	-1	-130
Zugänge	—	—	35	42	47	124
Umbuchungen	—	—	45	11	-55	—
Abgänge	—	-1	-9	-44	-7	-61
Stand 31.12.2021	603	199	256	483	44	1.586
ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN						
Stand 01.01.2020	49	132	85	385	7	658
Kursdifferenzen	0	-5	0	-5	—	-10
Veränderungen Konsolidierungskreis	-2	-27	—	-8	—	-38
Zugänge ¹	10	30	36	91	1	168
Abgänge	-2	-14	-20	-61	-2	-98
Stand 31.12.2020 / 01.01.2021	55	116	101	403	5	680
Kursdifferenzen	1	5	0	5	—	11
Veränderungen Konsolidierungskreis	-11	-3	-5	-67	—	-87
Zugänge ¹	7	31	52	78	5	173
Abgänge	—	-1	-10	-43	-5	-58
Stand 31.12.2021	50	147	139	376	6	719
Buchwert 31.12.2020	563	86	96	143	55	943
Buchwert 31.12.2021	553	52	117	107	38	867

¹ Die Zugänge zu den Abschreibungen und Wertminderungen sind nach Abzug von Wertaufholungen dargestellt.

Die Zugänge zu den Abschreibungen und Wertminderungen enthalten Wertminderungen in Höhe von 27 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro). Diese betreffen im Wesentlichen eingestellte Plattformen und deren Inhalte im Segment Entertainment sowie nicht mehr genutzte selbsterstellte Technologien im Segment Commerce & Ventures. Zudem ist in den Abschreibungen und Wertminderungen eine Wertaufholung auf eine Marke mit bestimmter Nutzungsdauer aus dem Commerce & Ventures Segment in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) enthalten.

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Software, Lizenzen aus der Vermarktung von digitalen Angeboten externer Anbieter und gewerbliche Schutzrechte.

Die Marken beinhalten Vermögenswerte mit bestimmter und unbestimmter Nutzungsdauer. Der Buchwert der Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer beträgt am Abschlussstichtag 358 Mio Euro (Vorjahr: 370 Mio Euro).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zuordnung der wesentlichen Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer zu den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für Zwecke des obligatorischen jährlichen Werthaltigkeitstests sowie die in die jeweiligen Werthaltigkeitstests eingeflossenen Prämissen:

ANNAHMEN ZUR BEURTEILUNG DER WERTHALTIGKEIT DER WESENTLICHEN MARKEN MIT UNBESTIMMTER NUTZUNGSDAUER

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Verivox	Parship/ElitePartner
Umsatzwachstum p.a. nach Ende des Planungszeitraums ¹	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (1,5 %)
Diskontierungssatz (vor Steuern) ¹	12,1 % (11,6 %)	11,2 % (11,1 %)
Buchwert Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer (in Mio Euro)¹	107 (107)	141 (141)

¹ Vorjahreswerte in Klammern.

Die zum 31. Dezember 2021 durchgeführten Werthaltigkeitstests für die Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer haben wie im Vorjahr die Buchwerte bestätigt.

Die durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstumsannahmen der oben dargestellten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im fünfjährigen Planungszeitraum basieren auf den zum Stichtag des Werthaltigkeitstests vom Management verabschiedeten Unternehmensplanungen und liegen zwischen 3,6 Prozent und 9,5 Prozent (Vorjahr: 7,7 % und 8,8 %).

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Prämissen sowie die zugrundeliegende Methodik bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung von sonstigen immateriellen Vermögenswerten haben. Insbesondere die Ermittlung diskontierter Cashflows unterliegt in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die insbesondere sensitiv auf Änderungen des gesamtwirtschaftlichen Marktumfeldes reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können.

20 / Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen und Nutzungsrechten an Sachanlagen ist in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio Euro

	Immobilien	Technische Anlagen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGSKOSTEN					
Stand 01.01.2020	441	174	89	45	749
Kursdifferenzen	-5	-2	0	-1	-8
Veränderungen Konsolidierungskreis	-1	-10	0	0	-10
Zugänge	119	14	11	45	188
Umbuchungen	1	3	—	-4	—
Abgänge	-26	-5	-8	-1	-39
Stand 31.12.2020 / 01.01.2021	529	174	91	85	879
Kursdifferenzen	5	2	1	0	8
Veränderungen Konsolidierungskreis	-3	0	-1	—	-4
Zugänge	28	26	11	62	128
Umbuchungen	1	10	6	-17	—
Abgänge	-86	-4	-11	2	-99
Stand 31.12.2021	475	209	97	132	912
ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN					
Stand 01.01.2020	199	138	62	—	398
Kursdifferenzen	-2	-1	0	—	-3
Veränderungen Konsolidierungskreis	-1	-6	-1	—	-8
Zugänge	51	18	12	—	81
Abgänge	-18	-6	-7	—	-31
Stand 31.12.2020 / 01.01.2021	229	143	64	—	437
Kursdifferenzen	2	1	0	—	4
Veränderungen Konsolidierungskreis	-2	0	-1	—	-4
Zugänge	45	20	13	0	79
Abgänge	-84	-3	-11	—	-98
Stand 31.12.2021	191	161	65	0	417
Buchwert 31.12.2020	300	31	27	85	443
Buchwert 31.12.2021	284	48	31	131	495

Die Zugänge zu den Abschreibungen und Wertminderungen enthalten Wertminderungen in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro), die auf das Segment Commerce & Ventures entfallen.

In den Positionen Immobilien und geleistete Anzahlungen sind Grundstücke und Gebäude enthalten, die der Leasing-Objektgesellschaft gehören, mit der die ProSiebenSat.1 Media SE im Geschäftsjahr 2018 einen Leasingvertrag über den Neubau des Firmencampus am Standort Unterföhring geschlossen hat. Da die ProSiebenSat.1 Group die relevanten Aktivitäten der Objektgesellschaft bestimmen kann, wird diese vollkonsolidiert. Die Verbindlichkeiten der Objektgesellschaft gegenüber den finanzierenden Banken werden als Immobilienkredite in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns erfasst. Die Grundstücke und Gebäude (Bestand und neu zu errichten) sind in Höhe der bereits in Anspruch genommenen Finanzierung grundschuldbelastet.

→ Ziffer 29 „Finanzielle Verbindlichkeiten“

Die im Geschäftsjahr 2021 aktivierten Fremdkapitalkosten belaufen sich auf 2 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro).

21 / Leasing

Die von der ProSiebenSat.1 Group abgeschlossenen Leasingverhältnisse beziehen sich auf die Anmietung von Immobilien, insbesondere von Büro- und Lagerflächen, sowie von übrigen Sachanlagen, vor allem Informationstechnologie, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Fahrzeuge für Mitarbeiter:innen.

Die Buchwertentwicklung der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen ergibt sich wie folgt:

in Mio Euro

	Immobilien	Übrige Sachanlagen	Summe
Stand 01.01.2020	171	8	179
Kursdifferenzen	-3	0	-3
Veränderungen Konsolidierungskreis	1	-1	0
Zugänge	99	5	104
Abgänge	-3	0	-3
Abschreibungen und Wertminderungen ¹	-34	-5	-40
Stand 31.12.2020 / 01.01.2021	229	7	236
Kursdifferenzen	3	0	3
Zugänge	22	13	34
Abgänge	-2	0	-3
Abschreibungen und Wertminderungen ¹	-37	-7	-44
Stand 31.12.2021	214	12	226

¹ Die darin erfassten Wertminderungen in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) beziehen sich im Wesentlichen auf Nutzungsrechte an Immobilien.

Die Zugänge an Nutzungsrechten aus Immobilienleasingverträgen in Höhe von 22 Mio Euro (Vorjahr: 99 Mio Euro) resultieren im Wesentlichen aus der Anmietung von Büro- und Lagerflächen.

Die Beträge der Gewinn- und Verlustrechnung, die auf Leasingverhältnisse entfallen, in denen die ProSiebenSat.1 Group als Leasingnehmer auftritt, sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

LEASINGBETRÄGE IN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio Euro

	2021	2020
Abschreibungen und Wertminderungen	44	40
Zinsaufwendungen	4	4
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert	1	1
Summe der Aufwendungen für Leasing	49	45

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, in denen die ProSiebenSat.1 Group als Leasingnehmer auftritt, einschließlich nicht bilanzierter kurzfristiger oder geringwertiger Leasingverhältnisse, beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 47 Mio Euro (Vorjahr: 44 Mio Euro). Davon entfielen 4 Mio Euro auf Zinszahlungen (Vorjahr: 4 Mio Euro).

22 / At-Equity bewertete Anteile

Zum Berichtsstichtag hat die ProSiebenSat.1 Group, ebenso wie im Vorjahr, als einziges wesentliches nach der Equity-Methode bilanziertes Investment die Beteiligung von unverändert 50 Prozent an Joyn identifiziert.

Folgende Übersicht zeigt zusammengefasste Finanzinformationen sowie eine Überleitung auf den Buchwert des Anteils des Konzerns an Joyn:

FINANZINFORMATIONEN ZU JOYN

in Mio Euro

	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte	57	61
Kurzfristige Vermögenswerte	38	60
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11	21
Langfristige Schulden	7	15
davon finanzielle Verbindlichkeiten (ausschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rückstellungen)	7	8
Kurzfristige Schulden	62	85
davon finanzielle Verbindlichkeiten (ausschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rückstellungen)	1	1
Nettovermögen (100 %)	26	20
Anteil des Konzerns am Nettovermögen (50 %)	13	10
Eliminierung nicht realisierter Zwischengewinne	-1	—
Anteilige Eliminierung des Entkonsolidierungsgewinns aus der Veräußerung der maxdome GmbH	-10	-10
Wertminderung der Beteiligung auf Konzernebene	-2	0
Buchwert des Anteils am Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Umsatzerlöse	66	58
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-2	-40
Periodenergebnis (100 %)	-89	-163
Anteil des Konzerns am Periodenergebnis (50 %)	-45	-82

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 40 Mio Euro) entfallen im Berichtsjahr 2021 vollständig auf Abschreibungen. Im Vorjahr waren darin auch Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 26 Mio Euro enthalten.

Der Mittelabfluss aus den im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten Einzahlungen in die Kapitalrücklage bei Joyn in Höhe von 47 Mio Euro (Vorjahr: 75 Mio Euro) ist in den Auszahlungen für Investitionen in at-Equity bewertete Anteile und finanzielle Vermögenswerte im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen.

Zu der am Abschlussstichtag bestehenden Finanzierungszusage gegenüber Joyn siehe

→ Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“

Da die Anteile an Joyn nicht börsennotiert sind, liegen keine Marktwerte vor. Im Berichtsjahr 2021 hat die ProSiebenSat.1 Group von Joyn, wie im Vorjahr, keine Dividenden vereinnahmt.

Die ProSiebenSat.1 Group hält neben Joyn weitere Anteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Der Buchwert dieser Anteile beträgt zum Abschlussstichtag 61 Mio Euro (Vorjahr: 14 Mio Euro). Der Anstieg reflektiert im Wesentlichen den Erwerb der Beteiligung an Urban Sports Club, deren Buchwert zum Abschlussstichtag 50 Mio Euro beträgt.

→ Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“

23 / Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio Euro

	31.12.2021			31.12.2020		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Vertragsvermögenswerte	34	—	34	29	—	29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	470	13	483	540	19	559
Summe Forderungen	504	13	517	569	19	588
Fondsanteile zur Absicherung von Pensionsverpflichtungen	—	27	27	—	28	28
Eigenkapitalinstrumente	55	270	325	—	212	212
Derivate	30	31	61	12	7	19
Übrige finanzielle Vermögenswerte	54	11	65	37	5	42
Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte	139	340	478	50	252	302
Summe	643	353	996	619	271	890

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

→ Ziffer 36 „Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen“

Unter den Eigenkapitalinstrumenten werden insbesondere Fondsinvestments sowie Minderheitsbeteiligungen, die der Konzern im Rahmen seiner Media-for-Equity-Strategie erwirbt, ausgewiesen. Bei den als kurzfristig eingestufteten Eigenkapitalinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um ABOUT YOU Aktien. Der Anstieg der Eigenkapitalinstrumente im Vergleich zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf Bewertungseffekten.

Bei den Derivaten handelt es sich überwiegend um Devisentermingeschäfte, die der Absicherung von Währungsrisiken dienen.

→ Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“

Die übrigen finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Erstattungsforderungen gegenüber Lieferant:innen, Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen und Forderungen aus der Stellung von Sicherheiten.

Die folgende Tabelle gibt die Veränderungen der Wertberichtigungen auf den Bruttobestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und an Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kund:innen wieder:

WERTBERICHTIGUNGEN

in Mio Euro

	davon auf einzelwertberichtigte Forderungen		davon auf einzelwertberichtigte Forderungen	
	2021	2020	2021	2020
Stand 01.01.	45	44	35	36
Zuführung	16	25	16	24
Auflösung	-14	-8	-10	-8
Verbrauch	-13	-17	-11	-17
Änderungen Konsolidierungskreis	0	1	—	0
Stand 31.12.	35	45	29	35

Für weitere Informationen zur Kreditvorsorge siehe

→ Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“

24 / Übrige Forderungen und Vermögenswerte

in Mio Euro

	31.12.2021			31.12.2020		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Abgrenzungsposten	37	2	39	24	—	24
Umsatzsteuerforderungen	21	—	21	1	—	1
Geleistete Vorauszahlungen	6	—	6	9	—	9
Sonstige	27	1	28	13	2	15
Summe übrige Forderungen und Vermögenswerte	91	3	94	47	2	49

In der Position „Sonstige“ sind eine Vielzahl unwesentlicher Einzelposten enthalten.

25 / Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen die in der folgenden Tabelle dargestellten Kategorien, wobei die Bankguthaben und die Anlagen in Termingeld zum Zeitpunkt der Erfassung eine Fälligkeit von bis zu drei Monaten haben.

in Mio Euro

	31.12.2021	31.12.2020
Bankguthaben	550	1.028
Termingeld	44	196
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	594	1.224

Der deutliche Rückgang der Zahlungsmittelbestände resultiert im Wesentlichen aus der vorzeitigen Rückzahlung einer Anleihe und Teilen eines syndizierten Darlehens. Zudem hatte der Konzern im Vorjahr im Umfeld der Pandemie seine Dividendenzahlung ausgesetzt.

Die zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Veränderungen finanzieller Schulden sind in folgender Tabelle dargestellt:

ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN

in Mio Euro

	01.01.2021	Zahlungs- wirksame Änderungen	Zahlungsunwirksame Änderungen			31.12.2021
			Veränderungen Konsolidierungs- kreis	Auswirkungen von Wechselkurs- änderungen	Zugänge/ Sonstige	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.591	-202	—	—	5	2.395
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	608	-550	—	0	-7	51
Leasingverbindlichkeiten	228	-42	-1	4	32	220
Immobilienkredite	71	26	—	—	—	97
Summe	3.498	-769	-1	4	30	2.763

ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN

in Mio Euro

	01.01.2020	Zahlungs- wirksame Änderungen	Zahlungsunwirksame Änderungen			31.12.2020
			Veränderungen Konsolidierungs- kreis	Auswirkungen von Wechselkurs- änderungen	Zugänge/ Sonstige	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.190	-2	—	0	-596	2.591
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	-33	27	1	600	608
Leasingverbindlichkeiten	171	-39	0	-5	101	228
Immobilienkredite	48	24	—	—	—	71
Summe	3.420	-50	27	-4	105	3.498

26 / Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der ProSiebenSat.1 Media SE beträgt zum 31. Dezember 2021 233 Mio Euro (Vorjahr: 233 Mio Euro) mit einem rechnerischen Wert je Aktie von 1,00 Euro. Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Zahl der ausgegebenen Aktien somit 233.000.000 (Vorjahr: 233.000.000 Aktien), von denen die Gesellschaft 6.694.738 Aktien (Vorjahr: 6.771.747 Aktien) im Eigenbestand hält.

→ Unterabschnitt „Eigene Anteile“

Die Kapitalrücklage beträgt 1.046 Mio Euro (Vorjahr: 1.045 Mio Euro). Sie umfasst im Wesentlichen von den Gesellschaftern über das gezeichnete Kapital hinaus zugeführte eigene Mittel.

Das kumulierte sonstige Ergebnis im Eigenkapital der ProSiebenSat.1 Group von 45 Mio Euro (Vorjahr: -44 Mio Euro) betrifft in Höhe von 22 Mio Euro die Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen (Vorjahr: -33 Mio Euro), in Höhe von 34 Mio Euro die Cashflow-Hedge-Rücklage nach Steuern (Vorjahr: 0 Mio Euro), und in Höhe von minus 11 Mio Euro nach Steuern die Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne (Vorjahr: -11 Mio Euro).

Die im Laufe des Geschäftsjahres 2021 im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge ergeben sich im Einzelnen wie folgt:

SONSTIGES ERGEBNIS

in Mio Euro

	2021			2020		
	vor Steuern	Ertragsteuern	nach Steuern	vor Steuern	Ertragsteuern	nach Steuern
Währungsumrechnung ¹	72	—	72	-56	—	-56
Cashflow-Hedges	47	-13	34	-70	20	-50
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0	0	-1	0	-1
Summe Sonstiges Ergebnis¹	120	-13	106	-128	20	-108

¹ Von den Vor- und Nachsteuerbeträgen entfallen im Geschäftsjahr 2021 17 Mio Euro (Vorjahr: -8 Mio Euro) auf nicht-beherrschende Anteile anderer Gesellschafter.

ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

An Tochterunternehmen sind mit Ausnahme der General Atlantic PD GmbH, München („General Atlantic“), einer indirekten Tochtergesellschaft der General Atlantic Coöperatief U.A., Amsterdam, Niederlande, keine anderen Gesellschafter wesentlich beteiligt. General Atlantic hält einen nicht-beherrschenden Geschäfts- und Stimmrechtsanteil von 28,4 % an der NuCom Group und seit dem 4. September 2020 einen nicht-beherrschenden Geschäfts- und Stimmrechtsanteil von 45,0 % an

der ParshipMeet Holding. Die ParshipMeet Holding und ihre Tochtergesellschaften („ParshipMeet Group“) bilden das Segment Dating & Video.

→ Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“

Da die ProSiebenSat.1 Group jeweils einen Vorzugsgeschäftsanteil an der NuCom Group und der ParshipMeet Group hält, erfolgt die Aufteilung des Nettovermögens und des Periodenergebnisses disproportional zum jeweiligen Anteil am Kapital. Die Vorzugsgeschäftsanteile gewähren einen fixen Verzinsungsanspruch in Höhe von 8 Prozent per annum auf den Vorzugsbetrag sowie eine Liquidationspräferenz. Sofern der Beirat die Ausschüttung einer Dividende beschließt, wird die Verzinsung in Form einer Vorabdividende geleistet. Andernfalls erhöht der Zinsanspruch den Vorzugsbetrag. Die quotale Verteilung des Nettovermögens erfolgt entsprechend nach Abzug der Vorzugsgeschäftsanteile, die des Periodenergebnisses nach Abzug der erworbenen Vorzugszinsansprüche. Zum 31. Dezember 2021 belaufen sich die Ansprüche aus den Vorzugsgeschäftsanteilen auf 602 Mio Euro (Vorjahr: 658 Mio Euro).

Die folgende Tabelle enthält Finanzinformationen zu den betroffenen Unternehmensgruppen sowie eine Überleitung vom Nettovermögen der Unternehmensgruppen zum quotalen Anteil der General Atlantic als nicht-beherrschender Gesellschafterin. Die Darstellung basiert auf Angaben vor Intra-Group-Eliminierungen.

FINANZINFORMATIONEN ZUR NUCOM GROUP UND PARSHIPMEET GROUP

in Mio Euro

	31.12.2021		31.12.2020	
	NuCom Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	ParshipMeet Group
Langfristige Vermögenswerte	817	971	854	956
Kurzfristige Vermögenswerte	245	204	455	153
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	220	165	222	221
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	228	118	225	110
Nettovermögen	615	892	862	778
Vorzugsgeschäftsanteil	-214	-388	-299	-359
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Nettovermögen (ohne General Atlantic)	-3	—	2	—
Anteil General Atlantic	28,4 %	45,0 %	28,4 %	45,0 %
General Atlantic zuzurechnendes Nettovermögen	115	227	159	189

	2021		2020	
	NuCom Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	ParshipMeet Group ¹
Umsatzerlöse	701	542	960	197
Ergebnis vor Steuern	-79	100	90	-14
Periodenergebnis	-80	78	88	-32
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Periodenergebnis	-52	56	85	-14
General Atlantic zuzurechnendes Periodenergebnis	-28	22	4	-19
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Periodenergebnis	0	—	0	—
Sonstiges Ergebnis	0	36	-3	-17
Gesamtergebnis	-80	114	85	-49
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Gesamtergebnis	-52	76	81	-23
General Atlantic zuzurechnendes Gesamtergebnis	-28	38	4	-27
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	0	—	0	—
Verzinsung Vorzugsgeschäftsanteil	19	29	40	9
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-287	41	239	66

¹ Es werden die Ergebnisse der ParshipMeet Group ab deren Gründung im August 2020 gezeigt.

Am 16. April 2021 beschloss die ordentliche Hauptversammlung der NuCom insgesamt 60 Mio Euro aus dem Bilanzgewinn des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. August bis zum 31. Dezember 2020 an die Stammaktionäre auszuschütten. Hiervon entfielen 17 Mio Euro auf General Atlantic.

Sowohl bei der NuCom Group als auch der ParshipMeet Group verfügt General Atlantic als nicht-beherrschende Gesellschafterin über vertraglich fixierte Schutzrechte (unter anderem im Zusammenhang mit der Veräußerung wesentlicher Vermögenswerte), welche die Möglichkeit des Konzerns, Zugang zu Vermögenswerten von Tochterunternehmen zu erlangen oder diese zu verwenden, maßgeblich beschränken können.

Ein Betrag von 5 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) am Nettovermögen der ProSiebenSat.1 Group sowie ein Betrag von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) am Gesamtergebnis entfällt auf mehrere weitere nicht-beherrschende Anteile anderer Gesellschafter.

SONSTIGES EIGENKAPITAL

Zum 31. Dezember 2021 beträgt das sonstige Eigenkapital minus 136 Mio Euro (Vorjahr: -129 Mio Euro).

Im Vorjahr hat im Wesentlichen General Atlantic's Erwerb eines nicht-beherrschenden Anteils an der ParshipMeet Group zu einer Minderung des sonstigen Eigenkapitals um 107 Mio Euro geführt.

GEWINNVERWENDUNG

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Dividende je Aktie von 0,49 Euro (im Vorjahr: 0,00 Euro) ausgeschüttet. Die Dividendenzahlung belief sich auf 111 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Für das Geschäftsjahr 2021 empfiehlt der Vorstand dem Aufsichtsrat, der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 0,80 Euro je Aktie an die dividendenberechtigten Inhaber:innen vorzuschlagen. Dies entspricht einer erwarteten Gesamtzahlung von rund 181 Mio Euro. Die

Zahlung der vorgeschlagenen Dividende ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung am 5. Mai 2022.

GENEHMIGTES KAPITAL

Aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 wurde ein neues genehmigtes Kapital geschaffen (Genehmigtes Kapital 2021). Dem Beschluss zufolge ist der Vorstand bis einschließlich 31. Mai 2026 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um insgesamt bis zu 46.600.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen auszuschließen.

Zudem hat die Hauptversammlung die Aufhebung des bis dahin bestehenden genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2016) beschlossen.

BEDINGTES KAPITAL

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2026 auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 800 Mio Euro gegen Bar- und/oder Sachleistung zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 23.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 23.300.000 Euro zu gewähren und/oder für die ProSiebenSat.1 Media SE als Emittentin entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen (Ermächtigung 2021). Das Grundkapital wurde hierzu um insgesamt bis zu 23.300.000 Euro durch Ausgabe von insgesamt bis zu 23.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Der Vorstand ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen auszuschließen.

Zudem hat die Hauptversammlung die Aufhebung der bis dahin bestehenden Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Ermächtigung 2016) und des zugehörigen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2016) beschlossen.

EIGENE ANTEILE

Die Hauptversammlung hat die Gesellschaft mit Beschluss vom 12. Juni 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis einschließlich 11. Juni 2024 eigene Aktien der Gesellschaft im Umfang von insgesamt bis zu 10,0 Prozent des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung zu erwerben und diese, in den in der Ermächtigung näher bezeichneten Fällen auch unter Ausschluss des Bezugsrechts, zu verwenden (Ermächtigung 2019). Der Erwerb eigener Aktien kann dabei im Umfang von insgesamt bis zu 5,0 Prozent des im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung auch unter Einsatz von Derivaten erfolgen.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Das Mitarbeiteraktienprogramm „myShares“ wird regelmäßig über die Ausgabe eigener Aktien bedient. Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Rahmen des Programms 77.009 (Vorjahr: 87.433) eigene Aktien an Mitarbeiter:innen ausgegeben. Insgesamt verringerte sich die Anzahl der eigenen Aktien von 6.771.747 zum 31. Dezember 2020 auf 6.694.738 zum 31. Dezember 2021.

ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Als Instrumente zur Kapitalsteuerung stehen der ProSiebenSat.1 Group Eigenkapitalmaßnahmen, Dividendenzahlungen an Anteilseigner, Aktienrückkäufe und Fremdfinanzierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Das Kapitalmanagement der ProSiebenSat.1 Group verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und angemessene Renditen für die Anteilseigner zu erwirtschaften. Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie Risiken aus den zugrundeliegenden Geschäftsaktivitäten trägt das Management Rechnung. Für die ProSiebenSat.1 Group ist es weiterhin wichtig, sowohl den uneingeschränkten Kapitalmarktzugang zu verschiedenen Fremdfinanzierungsmitteln als auch die Bedienung der Finanzverbindlichkeiten sicherzustellen.

Im Rahmen des aktiven Fremdkapitalmanagements werden insbesondere der Verschuldungsgrad als Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate gemessen sowie der Kapital- und Liquiditätsbedarf und die zeitliche Kongruenz von Refinanzierungsmaßnahmen gesteuert. Zur Ermittlung des adjusted EBITDA siehe

→ Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“

Die Kapitalstruktur der ProSiebenSat.1 Group stellt sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

KAPITALSTRUKTUR

in Mio Euro

	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital	2.099	1.687
Anteil am Gesamtkapital	31,9 %	23,8 %
Finanzverbindlichkeiten gesamt	2.446	3.192
Anteil am Gesamtkapital	37,1 %	45,1 %
Verschuldungsgrad	2,2	2,8
Gesamtkapital (Bilanzsumme)	6.587	7.081

Für weitere Informationen zum Finanzmanagement der ProSiebenSat.1 Group siehe

→ Konzernlagebericht Kapitel „Finanz- und Liquiditätslage des Konzerns“

27 / Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen wurden für leistungsorientierte Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE sowie deren Hinterbliebenen gebildet. Die biometrischen Rechnungsgrundlagen entstammen den Heubeck-Richttafeln 2018G. Die Versorgungsverträge sehen Leistungen nach Erreichen der vertraglichen Altersgrenze, bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit und nach Tod des Begünstigten vor. Die Begünstigten besitzen ein vertragliches Wahlrecht zwischen einer lebenslangen Rente, mehreren Jahresraten oder einer Einmalzahlung.

Der erfolgswirksam erfasste Pensionsaufwand umfasst den Dienstzeitaufwand und die Aufzinsung der Pensionsverpflichtung. Die gesamte Veränderung des Anwartschaftsbarwerts ergibt sich wie folgt:

ANWARTSCHAFTSBARWERT

in Mio Euro

	2021	2020
Stand 01.01.	32	31
Dienstzeitaufwand	1	1
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	1
Zinsaufwand	0	0
Summe der erfolgswirksam erfassten Beträge	1	2
Neubewertungen:		
Versicherungsmathematische Verluste aus Änderungen der finanziellen Annahmen	0	1
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge	0	1
Pensionszahlungen	-1	-1
Abgeltungen von Versorgungsanwartschaften	—	-1
Stand 31.12.	32	32

Zur Deckung der Pensionsverpflichtungen hält die ProSiebenSat.1 Group zum einen Anteile an Investmentfonds mit einem Wert von 27 Mio Euro zum Abschlussstichtag (Vorjahr: 28 Mio Euro). Diese Fondsanteile qualifizieren nicht als Planvermögen. Sie sind als finanzielle Vermögenswerte bilanziert und werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

→ Ziffer 23 „Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte“

Zum anderen hat der Konzern im Geschäftsjahr 2021 das Deckungsvermögen für die Pensionsansprüche der aktiven Vorstandsmitglieder in Höhe von 1 Mio Euro in eine als Planvermögen anerkannte, doppelte Treuhandkonstruktion (Contractual Trust Arrangement, „CTA“) übertragen. Bei den vom CTA gehaltenen Vermögenswerten handelt es sich um Investmentfondsanteile. Die Kapitalanlagestrategie des CTA reflektiert den Lebenszyklus der zugrundeliegenden Verbindlichkeit. Das Planvermögen wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit der Pensionsverpflichtung saldiert. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens beträgt zum Abschlussstichtag 1 Mio Euro.

Aus der bilanziellen Saldierung des Anwartschaftsbarwerts der Verpflichtungen und des im Geschäftsjahr geschaffenen Planvermögens resultiert somit zum 31. Dezember 2021 ein Nettoansatz von 31 Mio Euro.

Bei der Berechnung kamen die folgenden Parameter zur Anwendung:

BEWERTUNGSPARAMETER DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

	2021	2020
Diskontierungszins	1,0 %	0,8 %
Gehaltstrend	0,0 %	0,0 %
Rententrend	1,0 %	1,0 %

Die gewichtete Duration der Pensionsverpflichtung beträgt im Durchschnitt 11 Jahre (Vorjahr: 12 Jahre) bis zum Renteneintrittsalter.

In den kommenden Jahren erwartet der Konzern die folgenden Pensionszahlungen:

ERWARTETE PENSIONSZAHLUNGEN

in Mio Euro

	2022	2023	2024	2025	2026
Erwartete Pensionszahlungen	1	2	1	3	1

28 / Sonstige Rückstellungen

in Mio Euro

	01.01.2021	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- und Zinseffekte	Veränderung Konsolidierungskreis	31.12.2021
Belastende Verträge	54	4	-38	0	-1	—	19
davon kurzfristig	43						19
Risiken des laufenden Geschäftsbetriebs	30	24	-17	-3	0	0	34
davon kurzfristig	30						34
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen	34	36	-6	-2	1	—	63
davon kurzfristig	3						14
Übrige	69	18	-10	-17	0	0	61
davon kurzfristig	67						59
Summe	188	83	-71	-22	1	0	177

Die Rückstellungen setzen sich zusammen aus kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von 126 Mio Euro (Vorjahr: 142 Mio Euro) und langfristigen Rückstellungen in Höhe von 51 Mio Euro (Vorjahr: 45 Mio Euro).

Die ProSiebenSat.1 Group erwartet für den überwiegenden Teil der langfristigen Rückstellungen einen Mittelabfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre.

Die Rückstellungen für belastende Verträge betreffen mit 19 Mio Euro (Vorjahr: 51 Mio Euro) das Programmvermögen. Sie gehen im Wesentlichen auf die strategische Neuausrichtung des Programmvermögens im Geschäftsjahr 2018 zurück.

Die Rückstellungen für Risiken aus dem laufenden Geschäftsbetrieb beziehen sich insbesondere auf der Höhe nach ungewisse Rückerstattungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kund:innen sowie auf erwartete Zahlungen an Broadcaster im Rahmen von Video- und Live-Entertainment-Angeboten.

Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen beinhalten vor allem geschuldete variable Vergütungen für einzelne Führungskräfte und Mitglieder des Vorstandes.

→ Ziffer 35 „Anteils- und leistungs-basierte Vergütung“

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN

in Mio Euro

	31.12.2021	31.12.2020
Steuerzinsen	26	32
Zusatzvergütungen von Bestsellerberechtigten	11	11
Umsatzsteuer	10	9
Prozesskosten	3	3
Restrukturierungen	1	1
Sonstiges	10	13
Summe	61	69

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Der Ansatz und die Bewertung von Rückstellungen erfolgen auf Basis der Einschätzungen bezüglich Höhe und Wahrscheinlichkeit des künftigen Abflusses von Ressourcen sowie anhand von Erfahrungswerten und den zum Abschlussstichtag bekannten Umständen. Zur Beurteilung der Rückstellungshöhe werden alle verfügbaren Sachverhaltsinformationen, insbesondere geltend gemachte Ansprüche und Erfahrungen mit vergleichbaren Vorgängen, berücksichtigt sowie Annahmen über Eintrittswahrscheinlichkeiten und Bandbreiten möglicher Inanspruchnahmen getroffen. Der Beurteilung, ob vom Bestehen einer gegenwärtigen Verpflichtung auszugehen ist, liegen in der Regel Expertisen von internen bzw. externen Sachverständigen zugrunde. Insbesondere Rückstellungen für belastende Verträge beruhen hinsichtlich ihrer Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit in erheblichem Maße auf Einschätzungen des Managements. Aufgrund neuerer Informationen können sich die Einschätzungen ändern und die tatsächlichen Belastungen von der Höhe der passivierten Verpflichtungen abweichen.

29 / Finanzielle Verbindlichkeiten

in Mio Euro

	kurzfristig	langfristig	Summe 31.12.2021
Darlehen und Kredite	51	1.197	1.248
Schuldscheindarlehen	—	1.198	1.198
Summe Finanzverbindlichkeiten	51	2.395	2.446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	555	52	607
Leasingverbindlichkeiten	41	179	220
Immobilienkredite	2	94	97
Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten	4	65	68
Verbindlichkeiten gegenüber Verwertungsgesellschaften	15	—	15
Derivate	1	7	8
Geschuldete Zinsen	4	—	4
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	13	2	15
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	80	347	427
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	686	2.793	3.479

	kurzfristig	langfristig	Summe 31.12.2020
Darlehen und Kredite	1	2.092	2.094
Anleihe	600	—	600
Schuldscheindarlehen	—	499	499
Summe Finanzverbindlichkeiten	601	2.591	3.192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	618	74	692
Leasingverbindlichkeiten	38	189	228
Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten	25	131	156
Immobilienkredite	1	70	71
Derivate	2	17	19
Geschuldete Zinsen	16	—	16
Verbindlichkeiten gegenüber Verwertungsgesellschaften	11	—	11
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	16	3	18
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	109	410	520
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	1.328	3.076	4.404

Unter den langfristigen Darlehen und Krediten wird ein endfälliges Darlehen (Term Loan) ausgewiesen, dessen Nominalvolumen sich zum 31. Dezember 2021 auf 1.200 Mio Euro (Vorjahr: 2.100 Mio Euro) beläuft. Im Oktober 2021 hat der Konzern langfristig fällige Schuldscheindarlehen mit einem Nominalvolumen von 700 Mio Euro ausgegeben. Daneben wird unter den Darlehen und Krediten ein ebenfalls im vierten Quartal 2021 aufgenommenes Geldmarktinstrument mit negativer Verzinsung in Höhe von 50 Mio Euro ausgewiesen. Vorwiegend die Erlöse aus den neuen Schuldscheindarlehen wurden zur vorzeitigen Teilrückführung des Term Loan in Höhe von 900 Mio Euro verwendet. Außerdem hat der Konzern weitere Schuldscheindarlehen in Höhe von 500 Mio Euro im Bestand, sodass das nominale Gesamtvolumen der auf Schuldscheindarlehen entfallenden finanziellen Verbindlichkeiten zum Berichtsstichtag 1.200 Mio Euro umfasst. Die im Vorjahr ausgewiesene Anleihe in Höhe von 600 Mio Euro hat der Konzern vorzeitig am 15. Januar 2021 zurückgezahlt.

→ Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“

Im Falle einer Änderung der Kontrolle über die ProSiebenSat.1 Media SE als Folge eines direkten oder indirekten Erwerbs von mehr als 50,0 Prozent der Stimmrechte der ProSiebenSat.1 Media SE durch Dritte („Change of Control“) haben die Gläubiger:innen aller voranstehend genannten Fremdkapitalinstrumente das Recht zu kündigen und eine Rückzahlung zu verlangen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

→ Ziffer 36 „Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen“

Für die Finanzverbindlichkeiten wurden keine Pfandrechte oder ähnliche Sicherheiten gestellt.